

Deutschlandticket wird teurer, Deutsche Wirtschaft in der Krise, Batteriehersteller Northvolt in der Krise

Deutschlandticket wird teurer

Ab Januar 2025 soll das Deutschlandticket 58 Euro pro Monat kosten. Die Verkehrsministerinnen und Verkehrsminister der Länder verständigten sich auf eine Erhöhung um neun Euro ab 2025, so Nordrhein-Westfalens Verkehrsminister Oliver Krischer bei einer Pressekonferenz am Montagmittag (23.09.2024). Seit seiner Einführung zum 1. Mai 2023 kostet das D-Ticket 49 Euro. Jobtickets sollen ebenso teurer werden. Ab Anfang kommenden Jahres sollen die Tickets 40,60 Euro kosten. Der Preis für das Studierendenticket soll ab dem Wintersemester 2025/26 auf 34,80 Euro angehoben werden, so die Bundesländer. Mehr [hier](#). ([Der Tagesspiegel](#))

Deutsche Wirtschaft in der Krise

Im September 2024 hat die schrumpfende deutsche Wirtschaft laut einer Umfrage noch stärker an Boden verloren. Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie und Dienstleister umfassende Privatwirtschaft sank auf 47,2 Zähler und entfernte sich damit weiter von der Wachstumsschwelle von 50 Punkte. Dies teile der Finanzdienstleister S&P Global am Montag (23.09.2024) zu seiner monatlichen Unternehmungsumfrage mit. Mehr dazu [hier](#). ([Manager Magazin](#))

Batteriehersteller Northvolt in der Krise

Auch bei Zulieferbetrieben macht sich die Flaute bei

Elektroautos bemerkbar. Der schwedische Batteriezellenhersteller Northvolt will ungefähr 1600 seiner weltweit zuletzt rund 7000 Stellen abbauen. Das teilte Unternehmenschef Peter Carlson auf einer Betriebsversammlung im nordschwedischen Skelleftea mit. Dort betreibt Northvolt seine erste große Fabrik für Batteriezellen, die in E-Auto-Akkus eingesetzt werden. Auch im schleswig-holsteinischen Heide ist eine große Fabrik geplant. Mehr dazu [hier](#). ([Spiegel Online](#))